

Protokoll der 16. Sitzung 2022/23 des Studierendenparlamentes der Verfassten Studierendenschaft des KIT

Die Sitzung hat am Dienstag, den 27.06.23 um 19:30 Uhr im Lernzentrum am Fasanenschlösschen stattgefunden.

Sitzungsleitung: Linus Brauer

Protokoll: Thilo Hoffmann, Linus Brauer



- Wahlen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.
- Abstimmungen werden in der Form Ja/Enthaltung/Nein (j/e/n) protokolliert.
- Wahlen ohne Kandidierende sowie vollständig vertagte TOPs werden (abgesehen von der Auflistung in der vorgeschlagenen Tagesordnung) nicht protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

Listenkürzel	e: entschuldigt fehlend, u: unentschuldigt fehlend
campus:grün	a Linus Brauer e Kai Oswald a Ivo Dujmovic
Volt	a Kathrina Sabel e Beatrice Iacopi a Aaron Geiger
SDS	a Sascha Thomas Gruber a Niklas Hemken a Thilo Hoffmann
Jusos	a Adrian Keller e Anna Gutmann u Daniel Wurche
LHG	e Justus Rämisch e Simon Walter
FIPS	a Jan Breitbart a Jennifer Steinmann
LISTE	a Tobias Erthal a Sarah Raab

Gäste:

Gruppe	Name
ASStA-Kandidatur	Ali Elar
ASStA	Tobias Deeg
ASStA	Niklas Hornberg
ASStA-Kandidatur	Tom Schindelbauer
SK SL	Tilia Gädeke
SK SL	Patrick Fetzer
ÄRa	Sophie Klemm

Protokoll

1. Begrüßung

Linus eröffnet die Sitzung um 19:37 Uhr.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- keine Fragen -

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 11 von 18 Abgeordneten anwesend, somit ist das StuPa beschlussfähig. Anna Gutmann wird von Adrian Keller vertreten.

Daniel Wurche fehlt das erste Mal unentschuldigt. Allgemeines Missfallen.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Adrian: Ergänze Senatsbericht

Thilo: Ziehe 8c. als ersten Antrag

Zur Genehmigung vorliegende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
- 4 ½ Misstrauensvotum
5. Wahlen
 - 5a. Vorstand
 - 5b. Ältestenrat
 - 5c. Wahlausschuss
 - 5d. Finanzausschuss
 - 5e. Vergabekommission der Notlagenhilfe
 - 5f. Kontrollkommission der Notlagenhilfe
 - 5g. Ehrenkommission
 - 5h. Senatskommission für Studium und Lehre
 - 5i. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung
 - 5j. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)
 - 5k. Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis
 - 5l. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK
 - 5m. MINT-Kolleg Planungsausschuss
 - 5n. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur
 - 5o. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation
 - 5p. Rat der Studierenden von Eucor
 - 5q. EPICUR SHAPE IT Student Board
 - 5r. Rechnungsprüfung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT
 - 5s. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden
 - 5t. KIT2025 Sounding Board
 - 5u. Beirat für internationale Studierende
 - 5v. Leitprojekt 2.0 – Strategische Weiterentwicklung des Studiengangportfolios
 - 5w. Runder Tisch der Nachhaltigkeit
6. Genehmigung der vorliegenden Protokolle
 - 7a. Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung
7. Berichte
 - 7a. AStA
 - 7b. FSK
 - 7c. Bericht zum Stand der Jahresrechnungen
 - 7d. Senat
 - 7e. Sonstige Berichte
8. Anträge
 - 8c. Geschäftsordnung Ältestenrat
 - 8a. Sehbeeinträchtigung
 - 8b. Erhöhung des Studierendenschaftsbeitrags
9. Diskussion
 - 9a. Aufwandsentschädigungen
 - 9b. Mündliche Nachprüfungen SK SL

16. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

- 9c. Leitthema Wahldebatte VS-Wahlen
- 9d. Nachfolge von Holger Hanselka
- 10. Sonstiges

Die Tagesordnung wird per Akklamation genehmigt.

4 1/2. Misstrauensvotum

Sascha beantragt GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit mit Ausnahme der Anwesenden für diesen Tagesordnungspunkt. Keine Gegenrede.

Ivo betritt die Sitzung um 19:43 Uhr.

5. Wahlen

5a. Vorstand

Ali stellt sich vor.

Ali ist mit 13/0/0 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

GO-Antrag Sascha, Aufnahme eines TOPs und direkte Behandlung. Keine Gegenrede.

1. Lesung:

Antragssteller*in: Adrian Keller

Das Studierendenparlament legt aufgrund von § 20 Abs. 1 S. 4 der Organisationssatzung die Größe des Referats IT auf 2 Mitglieder fest.

Zulassen des Antrags in 2. Lesung: 12/1/0 (j/e/n)

2. Lesung:

Keine Änderungsanträge.

3. Lesung:

Der Antrag wird mit (13/0/0) einstimmig beschlossen.

5a II. Vorstand:

Sascha schlägt Tom Hans Wilfried Schindelbauer für das IT-Referat vor.

Adrian: Hast du dich schon mit Yannick abgesprochen, welche Sachen ihr angehen wollt und wie ihr die Aufgaben aufteilen wollt?

Tom: Ja, wir schauen, dass wir zusammen arbeiten und nicht zeitgleich das gleiche machen

Ivo: Matrix?

Tom: Ja, das ist eine meiner höchsten Prioritäten. Ich habe auch schonmal einen Matrix-Server aufgesetzt.

Tom ist mit (13/0/0) Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

5b. Ältestenrat

5c. Wahlausschuss

5d. Finanzausschuss

5e. Vergabekommission der Notlagenhilfe

5f. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

5g. Ehrenkommission

5h. Senatskommission für Studium und Lehre

5i. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

5j. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

5k. Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

5l. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

5m. MINT-Kolleg Planungsausschuss

5n. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur

5o. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

16. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

- 5p. Rat der Studierenden von Eucor
- 5q. EPICUR SHAPE IT Student Board
- 5r. Rechnungsprüfung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT
- 5s. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden
- 5t. KIT2025 Sounding Board
- 5u. Beirat für internationale Studierende
- 5v. Leitprojekt 2.0 – Strategische Weiterentwicklung des Studiengangportfolios
- 5w. Runder Tisch der Nachhaltigkeit

6. Genehmigung der vorliegenden Protokolle

6a. Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung

Adrian: Redaktionelle Änderungen: Name des Kulturreferenten korrekt schreiben

Das Protokoll wird mit 12/1/0 (j/e/n) Stimmen genehmigt.

7. Berichte

7a. AStA

Tobias Deeg berichtet.

Allgemeines

- Der AStA hat jetzt einen Wasserspender, lieben wir
- Neuer AStA-Vorsitz
 - o Es hat sich niemand zusätzlich interessiert gezeigt
 - o Das erste Anlauftreffen mit Sascha und Tobias hat stattgefunden
- Einreichung der Vorschläge für die Ehrenkommission endet am Freitag

Geplante oder getätigte Ausgaben:

- 80€ für die Bereitstellung von Getränken bei schwierigen Beratungsgesprächen insbesondere im Sozial- und Chancengleichheitsreferat
- 60€ für Kuscheltiere für den AStA
- Ausweitung der Ausgabe von 130€ auf 300€ für Multitools und Wartungssets für den AKFC
- 800€ für Wahlwerbung der Listen des Studierendenparlamentes
- 150€ für eine Filmaufführung des Films „Pride“ für den SDS

Anstehende Termine

Es wird im Juni/Juli „ein paar“ Feste geben:

- 28.06.2023 – Sommerfest GeistSoz/Forum Wirtschaftsinformatik
- 06.07.2023 – Sommerfest FS MachCiv
- 07.07.2023 – Fakultätsfest Physik
- 12.07.2023 – WiWiSo
- 13.07.2023 – Eulenfest FS MathelInfo
- 17.07.2023 – Tour de FSK
- 19.07.2023 – Sommerfest FS BAU

7b. FSK

Tobias berichtet. Fachschaften haben über mündliche Nachprüfungen diskutiert: Konsens: Solange nicht eine überraschende Idee kommt, es so lassen wie es ist.

7c. Bericht zum Stand der Jahresrechnungen

Adrian: Müssen dem Landesrechnungshof Status zum Abbau der Rücklagen geben, werden vier Jahresrechnungen einreichen. Ich gehe davon aus, dass der Rechnungshof recht zufrieden sein wird, eventuell müssen wir in einem Jahr nochmal berichten.

Jan: Hat das mit der Entlastung der Haushalte zu tun?

Adrian: Es hängt damit zusammen und liegt auch zum Teil am KIT.

7d. Senat

Adrian berichtet.

Findungskommission für die Nachfolge von Hanselka wurde gewählt: Zitterbart und Streit

Das KIT wird zum 1.1.2024 voraussichtlich die Bauherreneigenschaft vom Land übertragen bekommen werden.

Wird nachgetragen. Das ermöglicht dem KIT mehr Flexibilität und Eigenständigkeit. Für das Übernehmen der Aufgaben werden ca. 25 VZÄ geschaffen.

16. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Änderung der Satzung über Studiengebühren.

7e. Sonstige Berichte

SK Chancengleichheit und Diversität:

Sascha berichtet. Er hat einen Plan für kostenfreie Menstruationshygieneprodukte auf Toiletten vorgestellt (3 verschiedene Modelle). Der Vorschlag wurde gut aufgenommen. Die genaue Umsetzung ist aber noch unklar.

8. Anträge

8c. Geschäftsordnung Ältestenrat

Sophie bringt den Antrag ein.

Antragstext siehe Anhang.

1. Lesung:

Adrian: Ich finde § 5 (4) irgendwie schwierig, aber wir sind uns ja einig, dass das ein Edge-case ist

2. Lesung:

3. Lesung:

Die Geschäftsordnung des Ältestenrats wird mit (12/1/0) (j/e/n) Stimmen beschlossen.

Niklas stellt einen GO-Antrag auf 10 Minuten Pause. Pause bis 20:53 Uhr.

8a. Sehbeeinträchtigung

Sascha stellt den Antrag vor.

1. Lesung:

s. Anlage

Tobias Deeg: Find ich gut

Adrian: Ich auch

2. Lesung:

Rechtschreibfehler werden redaktionell geändert

3. Lesung:

Sascha: Ich fände es cool, wenn wir dafür stimmen

Der Antrag wird mit (13/0/0) Stimmen einstimmig angenommen.

8b. Erhöhung des Studierendenschaftsbeitrags

Adrian bringt den Antrag ein.

1. Lesung:

Ivo: Wie funktionieren unsere Schuldenregelungen?

Adrian: Wir dürfen keine Schulden haben.

Sascha: Sollen wir dann nicht auf 11€ direkt gehen? Wir sind im Vergleich zu anderen VSen da auch noch sehr günstig

Adrian: Find ich bisschen zu viel. Wenn man das auf Jahr rechnet, sind das ca. 40.000€ Unterschied, das sind ca. 10%. Über 10,50€ könnte man meiner Meinung nach diskutieren. Wir sind mit dem Abbau unserer Rücklagenüberschüsse noch nicht so weit, dass das KIT bei 11€ entspannt wäre.

Sascha: Ich hänge nicht an der Zahl, gerade FSen oder andere Institutionen könnten sinnvoll Mittel einsetzen und sollte man da nicht unnötig einschränken.

Adrian: Beiträge sind ja nicht unsere einzigen Einnahmen, wir haben da ja auch noch einen Überlassungsvertrag mit Pforzheim und geringfügige andere Einnahmen.

Linus: Angenommen die FSen benötigen mehr Geld, wie viel könnten wir uns denn da noch leisten?

Adrian: ca. 200.000€, das ließe sich abfangen.

Tobias Deeg: FS-Haushalte würden sich eher auf max. 10.000€ mehr belaufen.

Sascha: Wie viel Rücklagen dürfen wir haben?

Adrian: Höchstens die Ausgaben eines Semesters. Wir hätten gerne mindestens 40% der Ausgaben, haben aber auch die Vorgabe von max. 50%

Jan: Ich denk 10€ sind sinnvoll, man kann das auch später noch erhöhen.

Sascha: Mit Rückblick auf die letzten Jahre StuPa und lange Debatten über Beiträge sind wir in einer Situation, in der wir ernsthafte Finanzierungssorgen haben. Wenn man mit voraussichtlicher Planung auf 10,50€ gehen würde, ist das meiner Meinung nach einfacher als andersrum.

2. Lesung:

ÄA Sascha: Ersetze 10,00€ durch 10,50€.

Adrian übernimmt den Änderungsantrag.

3. Lesung:

Der Antrag wird mit (12/1/0) (j/e/n) Stimmen angenommen.

9. Diskussion

9a. Aufwandsentschädigungen

16. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Adrian: Siehe Schreiben im Anhang. Wir sollten uns über ein grobes Vorgehen bezüglich Aufwandsentschädigungen einigen und das in Aufwandsentschädigungsrichtlinien gießen und dann die nächsten Jahre so verfahren.

Thilo: Natürlich etwas eigene Perspektive: ich habe mit wem aus Köln geredet, da werden 50€ oder 70€ für ausgefertigte StuPa-Protokolle ausgegeben, so etwas würde das StuPa-Präsidium entlasten, über kleine exekutive Aufgaben, die andere Gremien entlasten, könnte man nachdenken.

Sascha: Wie sieht es mit Senatskommissionen aus?

Adrian: Das ist rechtlich schwierig.

Tobias: Wir verwalten Gelder von Studis, die selbst auch teils finanzielle Probleme haben. Deshalb würde ich nur die zentralen Posten AStA, StuPa-Präsidium und evtl. vergleichbare Gremien machen.

Adrian: Meine Meinung: Vorstand und Wahlausschuss sind absolut sinnvoll mit Aufwandsentschädigung.

Vergabekommission der Notlagenhilfe klingt sinnvoll, StuPa Präsidium wäre bei 50€ pro Protokoll, ca. 400€ pro Amtszeit pro Präsidiumsmitglied, wenn davon ausgegangen wird, dass das Protokoll durchrotiert.

Jan: Direkt zu FSen: Da wird auch echt viel gearbeitet, das verteilt sich je nachdem recht gut auf verschiedene Schultern.

Beim Wahlausschuss und vielleicht beim StuPa-Präsidium sind ja auch große Nachwuchsprobleme, bei Fachschaften tendenziell weniger. Ich denke, dass diese Gelder auch anderswo sinnvoller für die VS eingesetzt werden können.

Tobias Deeg: Bei den Fachschaftsvorständen gibt es auch sehr viel Arbeit, das ist sehr wichtig für die VS. Ich weiß aber nicht, ob eine Aufwandsentschädigung da die Arbeit verbessert, aufgrund von Hierarchien und schwieriger Handhabe.

Katharina verlässt die Sitzung um 21:39 Uhr.

Niklas: Ich finde wir sollten über konkrete Zahlen sprechen, bei Fachschaftsvorständen finde ich aufgrund von unterschiedlicher Handhabe und unterschiedlichem Aufwand keine Fairness gegeben.

Ivo: Fachschaftsvorstände könnten wir in einem geringen Ausmaß ermöglichen, der soziale Aspekt ist wichtig, dass Leute, die sonst kein Ehrenamt ausüben würden in diese Position kommen. FSen entscheiden ja selbst über ihre Haushalte, wenn das ausartet, könnte man das neu bewerten.

Sascha: Finde auch den sozialen Aspekt wichtig. StuPa-Präsidium finde ich gut. Mit den Fachschaften müsste man mal reden.

Adrian: Thema FSen: Klar würden wir potentiell entscheiden, dass das prinzipiell geht und ein Limit setzen und FS-Vorstand arbeitet dann einen eigenen Haushalt aus. Auch von der Stimmung der Fachschaftsaktiven hier würde ich vorschlagen, dass wir die Fachschaftsaktiven rausnehmen und zu den weiteren Gremien kommen.

Niklas: Man verdient mit der Aufwandsentschädigung nicht gut genug, um einen Job zu ersetzen. Der effektive Lohn ist weit unter Mindestlohn.

Jan: Ich will anmerken, dass bisher nur von Entschädigungen für FS-Vorstände geredet wurde. Wenn man das macht, sollte man drauf achten, dass das nicht nur bei den Vorständen landet. Andere Menschen in den Fachschaften machen genauso viel wie die Vorstände.

Sascha: Aufwandsentschädigungen für FSen gerne in die FSK werfen. Max 100€ pro Monat und Mitglied fürs StuPa-Präsidium. bzw. 250€ für die Notlagenhilfe.

Tobias Deeg: Thema Notlagenhilfe: Ja die machen viel Arbeit und die ist auch sehr schwierig. Da gibt es Stellvertreter:innen, die aktuell de facto mitarbeiten, da sollte man drauf schauen wie man damit umgeht.

Ivo: Ich könnte das AStA-Amt nicht in dem Ausmaß ausüben ohne eine Aufwandsentschädigung, wollte ich mal in den Raum werfen. Die Aufwandsentschädigung ist wichtig, dass Leute überhaupt die Möglichkeit haben das Amt auszuführen und das muss so kommuniziert werden.

Linus: Gibt es eine Einschätzung, wie viel die monatliche durchschnittliche Arbeit für die Notlagenhilfe ist? Aktuell ist der Konsens, StuPa-Präsidium und Notlagenhilfe sollten was bekommen. FSen kann man in die FSK tragen, wie wollen wir weiter verfahren?

Tobias: Organisatorisch wäre es bei den Fachschaften schwierig. Ich weiß deswegen nicht, wie sinnvoll es ist, in die FSK zu gehen.

Jan: Der Einstieg in FSen ist recht niederschwellig, da ist man nicht zwangsläufig raus, wenn man die Zeit nicht hat, was ein großer Unterschied zur Notlagenhilfe ist.

Linus: Konsens scheint zu sein, StuPa-Präsidium und Notlagenhilfe zusätzlich eine Aufwandsentschädigung zu geben.

Konkrete Beträge können wir mit dem Antrag in einer der nächsten Sitzungen klären.

Adrian: Ich glaube ich nehme aus der Diskussion mit, was ich für einen Antragsentwurf brauche.

9b. Mündliche Nachprüfungen SK SL

Patrick: Es wurde ein Vorschlag eingereicht, mündliche Nachprüfungen abzuschaffen, da Teile der Informatikfakultät die Belastung durch die Organisation zu hoch einschätzt. In der SK SL gab es auch ein paar Wiwis, die das ähnlich sahen, der Wunsch nach einer einheitlichen Regelung kam auf. Es wurde auch bisschen kritisiert, dass man mit einer Aufhebung der mündlichen Nachprüfung Profs entlastet aber Mitarbeiter belasten würde. Anderswo in BaWü werden mündliche Nachprüfungen anders gehandhabt, auch mit schriftlichem Drittversuch. Ein weiterer Vorschlag war Bestehensgrenzen aus der Punktzahl des Zweitversuchs.

Tilia: Mündliche Nachprüfungen müssen im zeitlichen Zusammenhang stehen, SK POAZ Formulierung "im Nachgang zur Prüfung" wird von Infos so ausgelegt, dass quasi direkt nach dem schriftlichen Versuch was organisiert werden müsste.

Tobias Deeg: Ich finde es bezeichnend und erschreckend, dass nicht die erste Reaktion ist, an der Didaktik der Vorlesungen zu arbeiten, sondern die mündlichen Nachprüfungen abzuschaffen. Wir sollten mündliche Nachprüfungen nicht leichtfertig hergeben, massiver Vorteil für Studis, die einfach in schriftlichen Prüfungsformen ihr Wissen nicht so wiedergeben können.

16. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Ivo: Ich fände auch eine nachträgliche Verbesserung der Note durch erneute Prüfung sinnvoll.

Adrian: Nennenswerte Verbesserung wäre ja die Wahl der erneuten Prüfungsform. Prüfungsordnungen sind eine Sache, aber generell muss eine andere Kultur bzgl. der Prüfungen kommen.

Sascha: Als Physiker mit unterschiedlichsten Prüfungsformen im Studium finde ich die unendlichen Versuche (bei uns über Übungsscheine geregelt) nicht sinnvoll. Da werden teilweise die Prüfungen schwerer, weil es ja "im Endeffekt egal ist". Weiterhin sind mündliche Nachprüfungen wichtig. Auch die Wahlmöglichkeit halte ich für schwierig, da ich die Befürchtung habe, dass da kategorisch mündliche Nachprüfungen nicht bestanden werden.

Tilia: Finde euren Input super, würde noch ein paar Nachteile der mündlichen Nachprüfungen anmerken: Einerseits haben manche Studis immense Angst vor direkten Kontakt mit den Prüfenden, andererseits setzt man sich da immer einer Willkür aus. Halte dafür Adrians Vorschlag für ganz sinnvoll.

Linus: Man nimmt Leuten viel Stress, wenn es nicht auf einen Versuch ankommt. Unterstütze den Vorschlag der unendlich schriftlichen Versuche mit optionalem Wechsel zur mündlichen zu einem selbst auswählbaren Zeitpunkt.

Niklas: Es ist nicht normal, was hier läuft. In anderen Bundesländern ist es deutlich anders. Deswegen würde ich gerne mit der Maximalforderung unendlicher Prüfungsversuche wahlweise in mündlich oder schriftlich in die Gespräche gehen.

Jan: Ich würde nicht zwangsläufig mit den Maximalforderungen reingehen, damit wir nicht komplett abgewimmelt werden.

Adrian: Zu Saschas Einwand mit den Wahlmöglichkeiten; es gibt ja jetzt schon tendenziell Profs bei denen es eher schwierig ist die mündliche Prüfung zu bestehen.

Sascha: Zur Prüfungsangst: Das sollte nicht als Argument gelten, weil dafür Nachteilsausgleiche existieren. Wäre die Lehre besser, hätten wir auch hier weniger Diskussion. Solange es Maximalstudiendauern gibt sollten wir keine Unendlichkeitsregelungen fordern.

Jennifer verlässt die Sitzung um 22:42 Uhr

Tobias Deeg: Ich glaube wir verzetteln uns hier sehr. Was denke ich wichtig ist, ist, dass ihr euch mal mit anderen VSen austauscht.

Linus: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede.

Tilia: Zum Nachteilsausgleich: Da sollte man nicht drauf vertrauen aufgrund der Bürokratie etc. und Schwierigkeit Nachweise zu erbringen. Wir könnten auch schriftliche direkte Nachprüfungen fordern.

Ivo: Ich finde man merkt an der Diskussion, dass verschieden Fälle einzeln auftreten, ich schlage vor, dass das im AK Moderne Klausuren zusammenkommt und da etwas verabschiedbares für den weiteren Umgang ausgearbeitet wird. Zum "zeitnah": Die Prüfung muss im zeitlichen Rahmen der Klausur passieren

Stimmungsbilder zu mehreren Modellen/ Themen:

- Irgendeine Form von mündlichen Nachprüfungen soll weiterhin vorhanden sein: 11/0/0 einstimmig
- Es soll generell mehr Prüfungsversuche geben: 11/0/0 einstimmig
- Bessere Planbarkeit von mündlichen Nachprüfungen. Es soll mind. 1 Woche vor der Prüfung bekannt sein, dass diese an dem Termin stattfindet: 11/0/0
- Unendliche Prüfungsversuche sollten möglich sein: 7/3/1 (j/e/n)
- Auswahl zw. mündlich und schriftlich (mind. zwei schriftliche und zu einem beliebigen Zeitpunkt Wechsel zur mündlichen Nachprüfung): 10/1/0 (j/e/n)

9c. Leitthema Wahldebatte VS-Wahlen

Es werden Themenvorschläge für die Wahldebatte gesucht.

Adrian: Notwendigkeit der Fachschaften?

Thilo: Rüstungsforschung

Ivo: Ökologische Transformation

Linus: Finde beide Vorschläge gut

Adrian: Soziale Situation von Studis

Niklas: Namensänderung von trans-Studierenden, All-Gender-Toiletten

Jan: Wir sollten ein Thema wählen, dass die Studis bewegt, auch im Hinblick auf die Wahlbeteiligung.

Sascha: Wir sollten uns im inhaltlichen nicht überschätzen, die Diskussion wird spannender, wenn die Debatte interessant wird und die Positionen unterschiedlich sind.

Adrian: Seilbahn

Ivo: Burschenschaften

Adrian: Wasserbomben

Tobias Deeg: Soziale Situation bewegt die Studis, dazu vielleicht ein Thema, das die Diskussion anregt.

Ivo: Öffentlichkeitswirksames Gimmick mit IG Nobelpreis, Preis für witzige Forschung, witzige Inszenierungen um Debatte integrieren.

Meinungsbild (jede:r Abgeordnete:r hat zwei Stimmen):

Rüstungsforschung: 5

ökologische Transformation: 5

Soziale Situation von Studis: 8

Namensänderungen von Transstudierenden: 4

16. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

All-Gender Toiletten: 0

Seilbahn: 1

Burschenschaften: 1

Stichwahl für zweites Thema:

Rüstungsforschung: 3

öko. Transform.: 0

Namensänderung von Transstudierenden: 7

-> Themen: Soziale Situation von Studis und Namensänderung von Transstudierenden

9d. Nachfolge von Holger Hanselka

Was ist uns wichtig für die Nachfolge?

Sammlung von verschiedenen Vorschlägen: Keine Großforschungsaufgabe, kein alter weißer Mann, Lehre, Ethik, ökologische Transformation, Uneinigkeit über Jurist, nicht männlich, Transparenz

10. Sonstiges

Sascha: Nächste Woche Teambuildingevent, bei nächster Sitzung StuPa Jubiläum

Thilo: Zur Sitzung: Schicker Dresscode mit Partyhüten fände ich cool.

Adrian: StuP-Nacktkalender mit 11 FSen + StuPat*innen und als 12. Blatt alle StuPa-Abgeordnete

Adrian: Witzige Klamotten für VS Jubiläum?

Sascha: Bewirtung?

Adrian: Alte StuPa Leute einladen und Sektempfang für StuPa-Jubiläum.

Linus: Alle können anziehen, was sie wollen.

Thilo: Finde durch das Einladen von Externen zum Teambuilding verliert es schnell den Teambuildingcharakter.

Abstimmung darüber, ob Teambuilding und Jubiläum zusammengelegt werden sollen oder nicht:

gemeinsames Event: 4

getrennte Events: 7

Linus Brauer beendet die Sitzung um 23:45 Uhr.